

The background of the entire page is a long-exposure, aerial photograph of a complex highway interchange at night. The image is dominated by vibrant light trails from cars, creating a sense of motion and energy. The colors range from cool blues and purples to warm whites and reds. In the upper center, a dark silhouette of an airplane is superimposed over the light trails, suggesting a connection between road and air transport. The overall composition is dynamic and modern.

# POSITION REPORT

Zwischenbericht  
Q1 2021

# Q1 2021 - HIGHLIGHTS

Der globale Flugverkehr erholt sich weiter – mit starken regionalen Abstufungen

Nationales Reiseaufkommen in China stabil auf Vorkrisenniveau

Kontinentaler Reiseverkehr in den USA mit besonders starker Erholung im ersten Quartal 2021

US-Entwicklung beweist: rascher Impffortschritt als wichtigstes Instrument einer nachhaltigen Erholung

Luftfahrtindustrie stabilisiert sich weiter – FACC-Q1-Umsatz spiegelt stabile OEM-Prognosen wider

Operativer Cashflow und Nettoverschuldung in Q1 noch von plangemäßer Rückführung der gesamten noch gestundeten Steuern und Sozialabgaben (rund 20 Mio. EUR) beeinträchtigt

FACC setzt Effizienz- und Kostensenkungsprogramme weiter konsequent um

Ausgeglichenes Konzern-EBIT in Q1

Baustart für neues Werk in Kroatien vollzogen

FACC mit registrierter Impfstraße und Ärzteteams bereit für Ausrollung eines betrieblichen Impfprogramms

FACC Innovationen: Wing of Tomorrow und PURE CABIN

# Ausgewählte Konzern-Kennzahlen

	01.01.2020 - 31.03.2020 <sup>2)</sup> in Mio. EUR	01.01.2021 - 31.03.2021 in Mio. EUR
Umsatzerlöse	195,4	118,1
davon Aerostructures	70,3	39,9
davon Engines & Nacelles	46,3	28,3
davon Interiors	78,7	49,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) <sup>1)</sup>	22,6	10,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	11,3	0,4
davon Aerostructures	4,9	-0,8
davon Engines & Nacelles	2,2	2,0
davon Interiors	4,2	-0,8
EBIT-Marge	5,8%	0,3%
Ergebnis nach Steuern	7,2	-0,7
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,16	-0,02
	31.03.2020 <sup>2)</sup> in Mio. EUR	31.03.2021 in Mio. EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1,7	-9,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5,4	-2,0
	31.03.2020 <sup>2)</sup> in Mio. EUR	31.03.2021 in Mio. EUR
Net Working Capital	170,7	167,6
Nettoverschuldung	222,9	246,9
Eigenkapitalquote	39,4%	38,4%
Bilanzsumme	792,2	614,5
Personalstand (zum Stichtag) – FTE	3.361	2.528
	01.01.2020 - 31.03.2020	01.01.2021 - 31.03.2021
Stückumsatz	13.996.470	11.381.622
Durchschnitt Tagesumsatz	218.695	180.661
Höchstkurs der Periode	12,86	11,98
Tiefstkurs der Periode	5,18	5,09
Schlusskurs	7,80	8,35
Periodenperformance	-33,9%	6,9%
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	356,9	415,8

<sup>1)</sup> Das EBITDA berechnet sich als Summe des EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen und der Amortisierung sowie Wertminderung der Vertragserfüllungskosten.

<sup>2)</sup> Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Note 3 - Änderung von Fehlern, Geschäftsbericht 2020).

# Umsatz und Ergebnisentwicklung

	Q1 2020 <sup>1)</sup> in Mio. EUR	Q1 2021 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	195,4	118,1	-39,6%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	11,3	0,4	-96,8%
EBIT-Marge	5,8%	0,3%	-94,7%
Vermögenswerte	792,2	614,5	-22,4%
Investitionen der Periode	5,4	2,0	-63,7%

<sup>1)</sup> Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Note 3 - Änderung von Fehlern, Geschäftsbericht 2020).

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2021 (1. Jänner - 31. März) verlief auf Grund der weiteren Stabilisierung des Marktes und der Kundenabrufe weitgehend im Rahmen der Erwartungen des Managements. Die implementierten Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen wirken. Die FACC-Kostenstrukturen wurden erfolgreich an die neuen Marktgegebenheiten angepasst und ermöglichen basierend auf den derzeit vorliegenden Kundenabrufen ein ausgeglichenes Ergebnis.

Die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2021 belaufen sich auf 118,1 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2020: 195,4 Mio. EUR). Der deutliche Rückgang von 39,6 % zur Vergleichsperiode basiert auf negativen Anpassungen von Bauraten bei allen für FACC wesentlichen Flugzeugprogrammen in Folge der Covid-19-Pandemie.

Die Aussagekraft des Vorjahresquartals 2020 zum aktuellen Quartal ist nur eingeschränkt, da diese Vergleichsperiode von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie noch nicht betroffen war.

Die Rohertragsmarge der ersten drei Monate 2021 beträgt 6,8 % (Vergleichsperiode 2020: 10,7 %).

Das berichtete Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten drei Monaten 2021 0,4 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2020: 11,3 Mio. EUR) und beinhaltet keine wesentlichen COVID-19-bezogenen Einmaleffekte.

## SEGMENTBERICHT

Die Entwicklung des kontinentalen und interkontinentalen Reiseaufkommens ist derzeit sehr unterschiedlich, wobei sich der kontinentale Flugverkehr in China und in den letzten Wochen auch in den USA rasch und positiv entwickelt. Das internationale Reiseaufkommen ist auf Grund von Reiseeinschränkungen und der regional unterschiedlichen Covid-19-Entwicklung noch stark eingeschränkt. Damit einhergehend ist der Markt für Kurz- und Mittelstreckenflugzeuge (A320, A220, B737) weniger stark von der Re-

duktion von Fertigungsraten betroffen als der Markt für Langstreckenflugzeuge (A330, A350, B787, B777). Der Umsatzanteil von Produkten auf Langstreckenflugzeugen ist in den FACC-Segmenten Aerostructures und Engines & Nacelles höher als im Segment Cabin Interiors. Aus diesem Grund sind die Umsatzrückgänge im Bereich der Innenraumausstattung relativ betrachtet geringer. Zusätzlich wirkt die gute Marktentwicklung im Bereich der Business Jets unterstützend.

### Aerostructures

	Q1 2020 <sup>1)</sup> in Mio. EUR	Q1 2021 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	70,3	39,9	-43,2%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4,9	-0,8	-117,2%
EBIT-Marge	7,0%	-2,1%	-130,0%
Vermögenswerte	334,8	259,3	-22,5%
Investitionen der Periode	2,4	1,2	-51,0%

<sup>1)</sup> Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Note 3 - Änderung von Fehlern, Geschäftsbericht 2020).

Die Umsatzerlöse im Segment Aerostructures betrugen in den ersten drei Monaten 2021 39,9 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2020: 70,3 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten drei Monaten 2021 -0,8 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2020: 4,9 Mio. EUR).

## Engines & Nacelles

	Q1 2020 <sup>1)</sup> in Mio. EUR	Q1 2021 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	46,3	28,3	-38,9%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2,2	2,0	-9,1%
EBIT-Marge	4,9%	7,2%	48,8%
Vermögenswerte	164,3	123,8	-24,7%
Investitionen der Periode	1,2	0,3	-77,9%

<sup>1)</sup> Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Note 3 - Änderung von Fehlern, Geschäftsbericht 2020).

Die Umsatzerlöse im Segment Engines & Nacelles betrugen in den ersten drei Monaten 2021 28,3 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2020: 46,3 Mio. EUR)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Segment Engines & Nacelles betrug in den ersten drei Monaten 2021 2,0 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2020: 2,2 Mio. EUR).

## Cabin Interiors

	Q1 2020 <sup>1)</sup> in Mio. EUR	Q1 2021 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	78,7	49,9	-36,6%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4,2	-0,8	-120,1%
EBIT-Marge	5,3%	-1,7%	-131,7%
Vermögenswerte	293,1	231,3	-21,1%
Investitionen der Periode	1,9	0,6	-70,6%

<sup>1)</sup> Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Note 3 - Änderung von Fehlern, Geschäftsbericht 2020).

Die Umsatzerlöse im Segment Cabin Interiors betrugen in den ersten drei Monaten 2021 49,9 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2020: 78,7 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Segment Cabin Interiors betrug in den ersten drei Monaten 2021 -0,8 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2020: 4,2 Mio. EUR).

# Vermögens- und Finanzlage

Die Vorräte zum Ende des ersten Quartals belaufen sich auf 98,4 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 105,6 Mio. EUR). Der Rückgang ist auf die fokussierte Umsetzung des Projektes zur Verbesserung des Working Capital zurückzuführen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen zum 31.03.2021 von 61,4 Mio. EUR auf 78,7 Mio. EUR. Die Marktstabilisierung führt zu gleichmäßigeren Produktionsvolumen und Monatsumsätzen bei FACC, was in gestiegenen Forderungen als auch gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Niederschlag findet.

Die liquiden Mittel lagen zum 31.03.2021 bei 42,4 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 92,5 Mio. EUR). Der starke Rückgang im ersten Quartal ist auf zwei wesentliche Effekte zurückzuführen: Im Jänner 2021 wurden alle im Zusammenhang mit Covid-19 gewährten und noch ausstehenden Stundungen von Steuern und Sozialabgaben gegenüber österreichischen Körperschaften zurückgeführt. Zusätzlich wurden im Q1 von einem FACC-Finanzpartner Debitoren aus geschäftspolitischen Gründen aus einem bestehenden Factoring-Programm ausgeschieden. FACC wird diesen Rückgang im Factoring-Volumen im zweiten Halbjahr ausgleichen und ein Factoring-Programm bei einem zweiten Partner ausrollen. Die Verhandlungen hierzu sind beinahe abgeschlossen. Beide genannten Effekte sorgten im ersten Quartal 2021 für einen negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von -9,1 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2020: -1,7 Mio. EUR)

Die Investitionen in den ersten drei Monaten 2021 belaufen sich auf 2,0 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2020: 5,4 Mio. EUR). Dieser

Rückgang zeigt die strikte Investitionskontrolle des Unternehmens und den aktuellen Fokus auf Investitionen in Projekte, Technologien und Innovation.

Die Nettofinanzverschuldung des Unternehmens betrug zum 31.03.2021 246,9 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 232,1 Mio. EUR). Der Anstieg im Vergleich zum Bilanzstichtag 2020 ist hauptsächlich in den oben angeführten Rückzahlungen der noch gestundeten Steuern und Sozialabgaben begründet.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 45,8 Mio. EUR und ist voll eingezahlt. Es ist in 45.790.000 Stückaktien zu je EUR 1 eingeteilt.

Im August 2018 unterzeichnete die FACC Operations GmbH einen Konsortialkredit über 225 Mio. EUR mit sieben teilnehmenden Banken. Die FACC AG fungiert als Garantgeber. Per 30. Juni 2020 wurde das Volumen um weitere 60 Mio. EUR aufgestockt (Covid-19 KRR der Österreichischen Kontrollbank). Alle Konsortialbanken beteiligten sich entsprechend ihrer Quoten.

Als Financial Covenant wurde im August 2018 Net Financial Debt/EBITDA < 3,5 definiert. Aufgrund von nachgewiesenen Auswirkungen geänderter Rechnungslegungsstandards (IFRS 15, IFRS 16) wurde mit Wirkung per 31. August 2019 der Grenzwert in Übereinkunft mit den Konsortialbanken von 3,5 auf 4,0 erhöht. Auf Grund der Covid-19-Pandemie erreichte FACC in Übereinkunft mit den Kreditgebern in der Änderungsvereinbarung vom 21. Dezember 2020 ein Aussetzen der Kennzahl für die Testzeitpunkte 31.12.2020 und 30.06.2021. Der nächste Test der Kennzahl findet nun zum 31. Dezember 2021 statt. FACC muss dabei ein Verhältnis von Net Financial Debt/EBITDA kleiner gleich 5,25 erreichen.

## Ausblick

Mit zunehmender Intensivierung der globalen Impfprogramme konnte im ersten Quartal 2021 eine weitere Erholung des Flugverkehrsaufkommens sowie eine sich fortsetzende Stabilisierung der Luftfahrtindustrie beobachtet werden. FACC erwartet, dass sich dieser Trend auch in den Folgequartalen fortsetzen wird und dass ab dem dritten Quartal auch der innereuropäische Reiseverkehr dem sichtbaren Trend im amerikanischen und chinesischen Flugverkehr langsam folgen wird.

Die für FACC im Geschäftsjahr 2021 wesentlichen Maßnahmen werden weiterhin planmäßig umgesetzt:

- Die Umsetzung der geplanten Projekte zur vertikalen Integration von strategisch wichtigen Fertigungskompetenzen (metallische Komponenten) und Bauteilgruppen im Bereich hochwertiger Flugzeugeinrichtungen wird weiter vorangetrieben.
- Die Konsolidierung der FACC Supply Chain schreitet voran. Das Lieferantenportfolio wurde analysiert und teilweise neu struk-

turiert. Durch strategische Maßnahmen wurde das Lieferantenportfolio verkleinert und durch Umverteilung freigewordener Volumina bestehende strategisch wichtige Lieferanten gestärkt.

- Das Projekt zur Reduktion der Warenbestände und der damit verbundenen Freisetzung von gebundener Liquidität verläuft planmäßig und trug im ersten Quartal bereits zur Verbesserung des operativen Cashflows bei. Weitere Aktivitäten mit zusätzlichen Effekten im zweiten, dritten und vierten Quartal 2021 sind in Umsetzung.
- Der Baustart für das neue Fertigungswerk in Kroatien ist im ersten Quartal erfolgt. Die Bauarbeiten werden noch 2021 abgeschlossen, sodass mit Beginn des Geschäftsjahres 2022 in eine Serienfertigung erster Produkte übergegangen werden kann.
- Die Umsetzung finanztechnischer Maßnahmen zur Optimierung des Working Capital verläuft ebenfalls planmäßig: Mit einem

bestehenden Finanzpartner wird FACC im zweiten Halbjahr 2021 ein zusätzliches Factoring- sowie Supply-Chain-Finance-Programm ausrollen.

- Trotz strikter Investitionskontrolle werde wichtige Innovationsprogramme wie das Technologieprojekt "Wing of Tomorrow" und die Markteinführung des "PURE CABIN" Covid-19 Schutzprogramms mit voller Kraft vorangetrieben.

Der von FACC im Rahmen der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020 am 24. März 2021 gegebene Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 bleibt somit aus heutiger Sicht weiter unverändert: Aufgrund der erwarteten Umsatzentwicklung sowie von bereits eingeleiteten und zusätzlich eingeplanten Kostenreduktionsmaßnahmen erwartet das Management von FACC auf Jahressicht 2021 ein ausgeglichenes EBIT. Dabei dürften insbesondere umsatzschwache Monate das Ergebnis stärker belasten, sodass ein stabil positives Ergebnis erst im vierten Quartal 2021 zu erwarten ist.

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 01. Jänner 2021 bis 31. März 2021

	01.01.2020 – 31.03.2020 <sup>1)</sup> EUR'000	01.01.2021 – 31.03.2021 EUR'000
Umsatzerlöse	195.423	118.102
Umsatzkosten	-174.460	-110.069
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz (Gross Profit)</b>	<b>20.963</b>	<b>8.034</b>
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-190	-525
Vertriebsaufwendungen	-2.043	-1.325
Verwaltungsaufwendungen	-8.724	-7.327
Sonstige betriebliche Erträge	1.566	1.733
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-251	-227
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>11.321</b>	<b>363</b>
Finanzierungsaufwendungen	-2.671	-1.419
Sonstiges Finanzergebnis	418	413
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.253</b>	<b>-1.006</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>9.068</b>	<b>-643</b>
Ertragsteuern	-1.904	-55
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7.165</b>	<b>-698</b>
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	6	0
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	7.158	-698
<b>Verwässertes (=Unverwässertes) Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,16</b>	<b>-0,02</b>
<b>Ausgegebene Aktien in Stück</b>	<b>45.790.000</b>	<b>45.790.000</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Note 3 - Änderung von Fehlern, Geschäftsbericht 2020).

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 01. Jänner 2021 bis 31. März 2021

	01.01.2020 – 31.03.2020 <sup>1)</sup> EUR'000	01.01.2021 – 31.03.2021 EUR'000
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7.165</b>	<b>-698</b>
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	-105	203
Cashflow Hedges	-6.901	-8.725
Steuereffekt	1.725	2.181
<b>Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>-5.281</b>	<b>-6.341</b>
Neubewertungseffekt Abfertigung	-20	5
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert)	-27	-1
Steuereffekt	12	-1
<b>Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>-35</b>	<b>3</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-5.316</b>	<b>-6.338</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.849</b>	<b>-7.035</b>
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	6	0
<b>davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen</b>	<b>1.842</b>	<b>-7.035</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Note 3 - Änderung von Fehlern, Geschäftsbericht 2020).

# Konzernbilanz

zum 31. März 2021

## VERMÖGENSWERTE

	Stand zum 31.12.2020 EUR'000	Stand zum 31.03.2021 EUR'000
Immaterielle Vermögenswerte	4.468	4.584
Sachanlagen	167.890	167.457
Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen	32.968	28.792
Vertragsvermögenswerte	3.021	2.796
Vertragserfüllungskosten	95.887	95.066
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	501	499
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	5.416	5.668
Derivative Finanzinstrumente	2.109	0
Sonstige Forderungen	9.405	9.503
Latente Steuern	5.187	7.321
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>326.852</b>	<b>321.687</b>
Vorräte	105.571	98.366
Kundenbezogene Entwicklungsleistungen	5.566	6.548
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.374	78.693
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	18.610	17.672
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	263	243
Derivative Finanzinstrumente	14.362	5.109
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	24.376	43.754
Liquide Mittel	92.548	42.442
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>322.670</b>	<b>292.827</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>649.522</b>	<b>614.515</b>

## EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

	Stand zum 31.12.2020 EUR'000	Stand zum 31.03.2021 EUR'000
Grundkapital	45.790	45.790
Kapitalrücklage	221.459	221.459
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	-954	-751
Sonstige Rücklagen	5.551	-990
Bilanzgewinn	-28.757	-29.443
<b>Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>243.089</b>	<b>236.066</b>
Nicht beherrschende Anteile	68	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>243.157</b>	<b>236.066</b>
Schuldscheindarlehen	70.000	70.000
Leasingverbindlichkeiten	77.192	76.484
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	13.209	14.162
Derivative Finanzinstrumente	0	295
Investitionszuschüsse	9.125	9.051
Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	9.658	9.845
Sonstige Verbindlichkeiten	63	63
Latente Steuerschulden	384	401
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>179.630</b>	<b>180.300</b>
Leasingverbindlichkeiten	5.011	6.505
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	159.219	122.219
Derivative Finanzinstrumente	0	1.069
Vertragsverbindlichkeiten aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen	6.026	5.546
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.956	34.763
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	8.479	5.965
Investitionszuschüsse	858	858
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	271	286
Sonstige Rückstellungen	2.182	2.287
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	17.734	18.652
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>226.735</b>	<b>198.148</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>649.522</b>	<b>614.515</b>

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 01. Jänner 2021 bis 31. März 2021

	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar		
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungs- umrechnungs- rücklage
	EUR'000	EUR'000	EUR'000
Stand am 1. Jänner 2020	45.790	221.459	-621
Fehlerkorrektur gemäß IAS 8	0	0	0
Stand am 1. Jänner 2020	45.790	221.459	-621
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-105
Gesamtergebnis	0	0	-105
Stand am 31. März 2020	45.790	221.459	-726
Stand am 1. Jänner 2021	45.790	221.459	-954
Ausbuchung Minderheiten	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	203
Gesamtergebnis	0	0	203
Stand am 31. März 2021	45.790	221.459	-751

Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar							
Sonstige Rücklagen							
Wertpapiere - Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert EUR'000	Rücklage für Cashflow Hedges EUR'000	Rücklage IAS 19 EUR'000	Bilanzgewinn EUR'000	Gesamt EUR'000	Nicht beherrschende Anteile EUR'000	Gesamtes Eigenkapital EUR'000	
9	-1.026	-3.401	53.868	316.078	49	316.127	
0	0	0	-5.535	-5.535	0	-5.535	
9	-1.026	-3.401	48.332	310.543	49	310.591	
0	0	0	7.158	7.158	6	7.165	
-20	-5.176	-15	-97	-5.413	0	-5.413	
-20	-5.176	-15	7.061	1.745	6	1.752	
-11	-6.202	-3.416	55.394	312.288	55	312.343	
10	8.699	-3.159	-28.757	243.089	68	243.157	
0	0	0	12	12	-68	-56	
0	0	0	-698	-698	0	-698	
-1	-6.544	4	0	-6.338	0	-6.338	
-1	-6.544	4	-685	-7.023	-68	-7.091	
10	2.155	-3.155	-29.443	236.066	0	236.066	

# Konzern-Kapitalflussrechnung

zum 31. März 2021

	01.01.2020 – 31.03.2020 <sup>1)</sup> EUR'000	01.01.2021 – 31.03.2021 EUR'000
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.068	-643
Zuzüglich Finanzergebnis	2.253	1.006
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	11.321	363
<b>zuzüglich/abzüglich</b>		
Abschreibungen und Wertminderungen	6.003	5.801
Amortisierung Vertragserfüllungskosten	5.237	3.942
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-54	-74
Veränderung Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	239	192
Sonstige unbare Aufwendungen/Erträge	-7.141	-3.059
	15.605	7.164
<b>Veränderungen im Working Capital</b>		
Veränderung Vorräte und kundenbezogene Entwicklungsleistungen	-12.243	6.804
Veränderung Liefer- und sonstigen Forderungen, Rechnungsabgrenzungen, sowie Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen und Vertragsvermögenswerte	-8.761	-28.992
Veränderung Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten	2.543	5.781
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	1.109	105
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.746</b>	<b>-9.137</b>
Erhaltene Zinsen	74	14
Gezahlte Steuern	-22	-15
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.693</b>	<b>-9.138</b>
Auszahlungen für langfristige Vermögenswerte	-5.439	-1.975
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	59	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.380</b>	<b>-1.975</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten	50.927	770
Auszahlung aus der Tilgung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-9.044	-36.817
Abflüsse aus Leasingvereinbarungen	-1.848	-2.062
Gezahlte Zinsen	-2.724	-1.658
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>37.311</b>	<b>-39.767</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>30.238</b>	<b>-50.880</b>
Liquide Mittel am Beginn der Periode	75.790	92.548
Bewertungseffekte aus Fremdwährungsunterschieden	3.146	774
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>109.174</b>	<b>42.442</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Note 3 - Änderung von Fehlern, Geschäftsbericht 2020).

# Ausgewählte Anhangsangaben

Zum Konzernabschluss für das 1. Quartal 2021

---

## HINWEIS

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2021 wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk "Prime Market - Abschnitt Zwischenberichte" der Wiener Börse aufgestellt.

Die Berichtswährung ist der Euro (EUR). Die Zahlenangaben im vorliegenden verkürzten Konzern-Zwischenabschluss erfolgen in Tausend EURO (EUR'000) sofern keine abweichende Angabe erfolgt.

Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechnungshilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

---

## VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ried im Innkreis, 5. Mai 2021

Robert Machtlinger e.h.  
Vorsitzender des Vorstands

Andreas Ockel e. h.  
Mitglied des Vorstands

Aleš Stárek e. h.  
Mitglied des Vorstands

Yongsheng Wang e. h.  
Mitglied des Vorstands

# Investor Relations

## BASISINFORMATIONEN ZUR FACC-AKTIE

Wertpapierkennnummer (ISIN)	AT00000FACC2
Währung	EUR
Börseplatz	Wien (XETRA)
Marktsegment	Prime Market (Amtlicher Handel)
Erstnotiz	25.06.2014
Emissionspreis	9,5 EUR
Zahlstelle	ERSTE GROUP
Indizes	ATX, ATX GP, ATX IGS, ATX Prime, WBI
Aktiengattung	Stammaktien
Börsenkürzel	FACC
Reuters-Symbol	FACC.VI
Bloomberg-Symbol	FACC AV
Ausgegebene Aktien	45.790.000 Stück

## KONTAKT

Florian Heindl  
 Group Treasurer  
 Treasury / Investor Relations / Enterprise Risk Management  
 Telefon +43 59 616 1232  
 Mobil +43 59 616 71232  
 f.heindl@facc.com

## AKTIONÄRSSTRUKTUR UND GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der FACC AG beträgt EUR 45.790.000 und ist eingeteilt in 45.790.000 Stückaktien. Die Aviation Industry Corporation of China hält über die AVIC Cabin System Co., Ltd (vormals FACC International) 55,5% der Stimmrechte an der FACC AG. Die restlichen 44,5% der Anteile befinden sich im Streubesitz bei internationalen und österreichischen Investoren.

Die FACC AG selbst hält zum Ende der Berichtsperiode keine eigenen Aktien.



